

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

Bauern-Demo zur Agrarministerkonferenz

Mit einer eindrucksvollen Demonstration haben rund 2.000 Bauern u.a. aus NRW, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hessen, Bayern und Baden-Württemberg am vergangenen Donnerstag während der Agrarministerkonferenz ihre Forderung nach dem sog. 4. Weg bei der Ferkelkastration unterstrichen. Aufgerufen zur Demo hatten WLV und RLV.

„Wir werben mit Nachdruck bei den politisch Verantwortlichen in Bund und Ländern, bei Parteien und Ministerien, für eine praktikable Lösung in der zentralen Frage der Ferkelkastration. Drei Monate vor Inkrafttreten des Verbots der betäubungslosen Kastration stehen mehrere Tausend deutsche Sauenhalter aufgrund politisch motivierter Blockadehaltung ohne wirklich funktionierende Lösung da“, sagte WLV-Präsident Johannes Röring vor den Demonstranten.

Die ebenfalls anwesenden Präsidenten des RLV, Bernhard Conzen und des Landvolks Niedersachsen, Albert Schulte to Brinke, der Vizepräsident des Hessischen Bauernverbandes, Volker Lein sowie der Vorsitzende der ISN, Heinrich Dierkes und der stellvertretende Vorsitzende des Bundesverbandes Rind und Schwein, Paul Hegemann, sprachen zu den versammelten Bauern.

NRW-Landwirtschaftsministerin Ursula Heinen-Esser verwies in ihrem Statement auf das Bemühen des Landes NRW, eine Fristverlängerung um zwei Jahre zu erreichen. Sie versprach den Bauern: "Wir werden weiter daran arbeiten." Die Ministerin hofft, dass sich in Berlin noch etwas bewegt und es aus dem Bundestag heraus eine Initiative geben wird. In einer Resolution forderten die Landwirte eine Fristverlängerung, die für die Zulassung der Lokalanästhesie genutzt werden muss sowie die Kennzeichnung von Schweinefleisch aus deutscher Erzeugung.

Die Resolution, Bilder und Videos von der Demonstration finden Sie unter www.wlv.de.

Koalition für Fristverlängerung bei Ferkelkastration

Wie dpa heute meldete, sind die Koalitionsfraktionen von CDU/CSU und SPD bereit, das zum 1. Januar 2019 greifende Verbot der betäubungslosen Ferkelkastration zu verschieben. Dafür wollen sie im Deutschen Bundestag eine Initiative auf den Weg bringen, die eine zweijährige Fristverlängerung bis zum endgültigen Verbot vorsieht. Nun muss der Bundestag dieser Initiative zustimmen. Anschließend ist nochmals der Bundesrat gefragt.

DBV zum OLG-Urteil Stalleinbrüche

DBV-Präsident Joachim Rukwied begrüßt das Urteil des Oberlandesgerichtes (OLG) Stuttgart, dass Stalleinbrüche weiterhin als Hausfriedensbruch strafbar bleiben. „Einbruch bleibt Einbruch. Geltendes Recht zum Schutz der Landwirte hat somit wieder eine Stärkung erfahren. Wir sind dankbar, dass denjenigen, die zur Beschaffung von Videoaufnahmen nachts in Ställe eindringen und strafbaren Hausfriedensbruch begehen, die Grenzen in einem Rechtsstaat deutlich aufgezeigt wurden“, so Rukwied.

Agrarausschuss beschließt Änderungen im Tiergesundheitsgesetz

Vergangenen Mittwoch hat der Agrar- und Ernährungsausschuss im Bundestag den geplanten Änderungen beim Tiergesundheits- und Bundesjagdgesetz zugestimmt. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass die Behörden im Falle eines ASP-Seuchenausbruchs schneller und zielgerichteter als bislang möglich handeln können. So können diese u.a. vor Ort Sperrzonen einrichten, bestimmte Gebiete einzäunen oder die Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen verbieten (s. auch BauernInfo 22). Ein von den Koalitionsfraktionen eingebrachter Änderungsantrag stellt sicher, dass Biogasanlagenbetreiber ihren Güllebonus nicht verlieren, wenn es bei einem Ausbruch der ASP zu Verkehrsbeschränkungen kommt. AgE

Belgien keult Hausschweine im ASP-Gebiet

Am vergangenen Samstag hat in Belgien die Keulung der rund 4.000 Hausschweine im ASP-Seuchengebiet begonnen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten die Schweinehalter die Möglichkeit, ihre Tiere für den Eigenverbrauch zu schlachten. In Betrieben mit bis zu 10 Schweinen werden Tierärzte die Schweine vor Ort euthanisieren. Alle anderen Schlachtkörper werden in den Abdeckereien verbrannt.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 04.10. – 10.10.2018

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,40/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,40 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: unterschwelliger Preisdruck
Ferkel: Angebot umfangreich

Vereinigungspreis für Schlachtsauen 04.10. – 10.10.2018

0,97 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof

Quelle: [AMI marktundpreis.de/VEZG](http://AMI.marktundpreis.de/VEZG)